

**Protokoll der Sitzung des Stadtrates der Stadt Brotterode-Trusetal
vom 09.03.2015 – öffentlicher Teil**

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:10 Uhr

Teilnehmer:

Bgm. Karl Koch
Ralf Baumhämmerl
Marcus Brenn
Henri Endter
Alexandra Fuchs
Tobias Fuchs
Erika Groß
Nicole Kümpel
Christian Löffler
Jürgen Messerschmidt
Marian Mühlhausen
Björn Müller
Steven Peter
Bianca Storandt
Tilo Storch (STR-Vors.)
Uwe Töffels
Ulrich Wolf
Torsten Zeumer

Entschuldigt:

Stefan Brenn (krank)
Hannelore Trümper (krank)
Alfred Kratz (krank)

Mitarbeiter der Verwaltung:

Kämmerei, Alexandra Heusing
BAL, Henry Wolf
Protokollantin, Petra Gegner

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der STR-Vors., Herr Storch, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 2 Festlegung der fristgerechten Einladung und der
Beschlussfähigkeit**

Herr Storch stellt die fristgerechte Ladung und mit 18 Stadträten die
Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

1. *Eröffnung und Begrüßung*
2. *Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit*
3. *Bestätigung der Tagesordnung*
4. *Informationen des Bürgermeisters*
5. *Beschlusskontrolle durch den Bürgermeister*
6. **Beschl.-Nr.: 067/13/15** – *Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.12.2014*
7. **Beschl.-Nr.: 068/13/15** – *Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.01.2015*
8. ~~**Beschl.-Nr. 069/13/15** – *Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Brotterode-Trusetal für das Haushaltsjahr 2015*~~
9. **Beschl.-Nr.: 070/13/15** – *Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2015*
10. **Beschl.-Nr.: 071/13/15** – *Finanzplan 2015*
11. *Anfragen, Mitteilungen, Informationen*
12. *Bürgerfragestunde*

Folgende Änderungen sind einzuarbeiten:

TOP 8: *entfällt, neuer Termin wurde mit Rechtsaufsicht vereinbart*

Die Tagesordnung wird mit Änderungen bestätigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder: 21
anwesende Mitglieder: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 4 Informationen des Bürgermeisters

Geburtstagsgratulation an die Stadträte:

Chr. Löffler, J. Messerschmidt, M. Brenn, R. Baumhämmel, T. Fuchs, E. Groß

- *parlamentarische Aktivitäten*
- *sportliche Ereignisse*
- *partnerschaftliche Beziehungen*
- *sportliche Veranstaltungen*

TOP 5 *Beschlusskontrolle durch den Bürgermeister*

SR 23.02.15

*Beschluss Nr. 062/12/15 - Aufhebung des Beschlusses Nr. 055/10/14 vom 08.12.14
Beschluss Nr. 063/12/15 – Aufhebung des Beschlusses Nr. 056/10/14 vom 08.12.14
Beschluss Nr. 064/12/14 – Aufhebung des Beschlusses Nr. 060/11/15 vom 26.01.15
Beschluss Nr. 065/12/15 – Aufhebung des Beschlusses Nr. 061/11/15 vom 26.01.15
Beschluss Nr. 066/12/15 – Finanzierungszusage Trainerstelle*

*Anfrage SR U. Wolf zum Beschluss Nr. 049/10/14 vom 8.12.14 –
Erhöhung Kassenkredit: aktueller Stand?*

- ⇒ War in dieser Höhe abgelehnt. In HH-Satzung steht das rechtlich mögliche – ein Sechstel.*
- ⇒ Korrekte Antwort nachreichen!*

TOP 6 *Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.12.2014*

Beschluss:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 08.12.2014 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

Beschl.-Nr.: 067/13/15

Abstimmung:

*Anzahl der Mitglieder: 21
anwesende Mitglieder: 18
Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0*

TOP 7 *Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.01.2015*

Beschluss:

Das Protokoll des öffentlichen Teils der öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.01.15 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

Beschl.-Nr.: 068/13/15

Abstimmung:

*Anzahl der Mitglieder: 21
anwesende Mitglieder: 18
Ja-Stimmen: 15*

Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 3

TOP 8 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Brotterode-Trusetal für das Haushaltsjahr 2015

entfällt

TOP 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2015

Ausführungen durch Jürgen Messerschmidt zur Aufstellung des HH-Planes und gibt ein paar Eckzahlen zur Kenntnis. Anschließend folgen die Statements der Fraktionen, wobei auch Bedenken und Beweggründe geäußert werden.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Brotterode-Trusetal, den Haushaltsplan einschließlich der Anlagen für das Haushaltsjahr 2015.

Beschl.-Nr.: 070/13/15

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder: 21
anwesende Mitglieder: 18
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0

TOP 10 Finanzplan 2015

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Finanzplan 2015 mit dem ihm zu Grunde liegenden Investitionsprogramm als Anlage zum Haushaltsplan 2015.

Beschl.-Nr.: 071/13/15

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder: 21
anwesende Mitglieder: 18
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 1
Stimmenthaltungen: 0

TOP 11 **Anfragen, Mitteilungen, Informationen**

SR Wolf bezieht sich auf die Kürzung des KiTa-Zuschusses. Der Stadtrat mit dem HH-Plan die Kürzung beschlossen. Er bittet um Darstellung, was die nächsten Schritte seien:

SR Messerschmidt zeigt auf:

- ✓ Kirchenkreisamt anschreiben und beauftragen
- ✓ Einberufung Elternversammlungen
- ✓ Beschluss des Kirchenvorstandes

Beginnt der Prozess jetzt mit dem Beschluss oder erst mit Genehmigung d. HH-Planes?

- ✓ Die Vorbereitungen könnten sofort beginnen, damit die Eltern die Infos bekommen.

Pfarrer Adler ergänzt:

- ✓ Der Kirchenträger benötigt zeitnah die Aufforderung gem. dem Beschluss.
- ✓ Info der Eltern (2 Monate vor Erhöhung)
- ✓ Beschluss im Kirchenvorstand
- ✓ Umsetzung mit 2-monatiger Versetzung

TOP 12 **Bürgerfragestunde**

Bürgerin Conny Rein fragt zum HH, ob mit den 75 T€ für Grundstücke etwas geplant sei.

- ✓ Erben gesucht
- ✓ Dem BAL Wolf sagt die Zahl nichts. Im sind für Trusetal 6 T€ und für Brotterode 4 T€ bekannt.
- ✓ Heizungsanlage 75 T€ in diesem Jahr und 75 T€ im nächsten Jahr

Bürger Frank Heidenreich bezieht sich auf den Waldverkauf.

1. Alten Beschluss aufheben?
2. Gibt es keine andere Möglichkeit?
3. Was ist schief gelaufen zum HSK der Vergangenheit?

- ✓ jährliche Erträge von 30-35 T€
- ✓ Fortschreibung HSK;
- ✓ Altes HSK war teilweise mit Nullpositionen, die jetzt wieder aufgenommen wurden und weiterbedient werden.
- ✓ HSK 2014 zeigte für 2015/2016 Verluste, erst 2017 war der HH ausgeglichen. Mit dieser einmaligen Summe wurde der HH bereits 2015 ausgeglichen.

Frank Heidenreich ist unverständlich, dass die Rechtsaufsicht den Waldverkauf ohne Ausschreibung duldet.

- ✓ Kein Waldverkauf, sondern Niesbrauch (Aufhebung Beschluss nicht nötig, weil vergleichbar mit Pacht.)
- ✓ Es habe hierzu keine transparente Diskussion im Stadtrat gegeben, sondern sei ein Alleingang des Bgm. gewesen. Dieser habe mit Bgm. Hollandt-Nell und Andreas Trautvetter Gespräche geführt, ohne dass der Stadt- bzw. Gemeinderat beider Ortschaften etwas davon wusste. Es sei noch nicht klar, ob Floh-Seligenthal an einem Kauf oder Niesbrauch interessiert sei.
- ✓ Auflage des Landes sei gewesen, den Wald zu verkaufen. Der Bgm. habe vorbereitend zur Einbringung der Vorlage in den Stadtrat Gespräche geführt.
- ✓ Bgm. Koch geht noch detailliert auf die Zeitfolge und den Regierungswechsel ein.

Bürger Heidenreich erkundigt sich und kritisiert z. T. die Erhöhung der KiTa-Beiträgen.

- ✓ viele Diskussionen zum Essengeldzuschuss
- ✓ leider schlechter Informationsfluss gegenüber den Eltern
- ✓ Auswertung Interessenbekundungsverfahren steht noch aus

Bürgerin Massi fragt nach einem absoluten Betrag der Erhöhung, weil die 56,1 % nichts aussagen.

- ✓ Der Kostendeckungsbeitrag im Landesdurchschnitt beträgt 51% und die Stadt wurde aufgefordert diesen auf 56,48 % zu erhöhen. Die Kirche beschließt, um welchen Beitrag die Kiga-Gebühren erhöht werden müssen.
- ✓ 1,7 Mill. € Gesamtsumme x 5 % durch Anzahl der 230 Kinder und 12 Monaten.

Bürger Krahmann fragt, ob es der erste Schritt dazu sei, dass schlechter gestellte Eltern ihr Kind aus der Einrichtung nehmen oder Bezüge vom Staat beziehen müssen. Gleichzeitig erinnert er an die Mehrbelastung der Staatskasse.

- ✓ Erläuterungen durch Bgm. Koch zu den Forderungen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu bekommen. Erhöhung voraussichtlich Mai/Juni 2015.

Bürgerin vermutet, dass bei der geplanten Freistellung für ein Kindergartenjahr die Kosten auch wieder nur umgelegt werden und an den Eltern hängen bleiben.

SR Wolf hofft, dass die Landesregierung auch die Kosten übernimmt, wenn eine Freistellung beschlossen wird. In Floh-Seligenthal wird momentan das letzte Kiga-Jahr von der Stadt gezahlt.

Bürgerin sieht ein Problem, wenn Eltern sich den Platz nicht mehr leisten können. Es wird weniger Personal benötigt usw.

- ✓ SR Wolf bestätigt die Ansicht. Es handelt sich um eine Spirale. Jedoch bestehen die Forderungen des Landes nur so lange, wie die Stadt kein Geld hat.
- ✓ SR Messerschmidt befürchtet bei dem freien Kiga-Jahr, dass das Land erfahrungsgemäß Anteile auf die Kommune abwälzen wird. Es wäre sehr gut, wenn das Land uns die 2,4 Mill. € Schulden aus den Zuweisungen, die BRO bekommen hatte, erlassen könnte.

- ✓ Die Stadt hat 6,5 Mill. € Schulden und tilgt 519 T€, so dass pro Einwohner noch 935 T€ Schulden pro Einwohner bestehen. Bei einer stabilen Gewerbesteuer könnte die Stadt in etwa 9 Jahren schuldenfrei sein. Beispielhaft für den Erlass der Schulden benennt er Masserberg. Wichtig für unsere Stadt ist jetzt auch Verhandlungsgeschick.
- ✓ wichtige Verhandlungspunkte seien: Schuldenerlass, Tourismus als Pflichtaufgabe akzeptieren, Steuern

Bürgerin Juliane Krahmann möchte wissen, ob 2016 wieder Erhöhung der Kiga-Gebühren anstehen.

- ✓ Nach diesem Zahlenhaushalt nicht.

SR Storch berichtet, dass auch von Seiten der Eltern ein reger Schriftverkehr zum Land bestand. Selbst dort gab es keine befriedigende Antwort.

Bürger Steffen Fischer hat Bekannte in Berlin, die trotz Verschuldung der Stadt keine Kiga-Gebühren zahlen müssen.

- ✓ Ländergesetzgebung

Bürgerin zitiert ein Schreiben vom Land: „Was der Stadtrat aus der Forderung macht, ist sein Problem.“ Stadtrat und Eltern haben keine Hilfe zu erwarten.

Bürger sieht nicht, dass hier die Kinder an erster Stelle stehen.

- ✓ Es handelt sich um tatsächlich anfallende Kosten, die bisher von Seiten der Stadt subventioniert wurden. Jetzt lässt es der finanzielle Rahmen nicht mehr zu. Es werden nicht die Gebühren erhöht, um mehr einzunehmen entspr. der anfallenden Kosten

Bürgerin Juliane Krahmann fragt, ob für die Kiga-Gebühr das gleiche Engagement wie für den Wald gezeigt wurde.

- ✓ SR Wolf gibt Erläuterungen dazu. Eine vorgeschlagene Halbierung bei Neuanschaffung von Möbeln wurde z. B. abgelehnt. Es lag keine Bereitschaft zu geringfügigen Kürzungen vor. Der SR sollte sagen wo an der Qualität der Betreuung gespart werden sollte.
- ✓ Pfarrer Adler erläutert, dass die Verwaltungskosten gesenkt wurden. Der Anteil der Kirchengemeinde BRO wird jetzt gezahlt. Der Stromanbieter wurde gewechselt. Es wurde das Barchfelder Modell umgesetzt.
- ✓ SR Groß informierte zur Anregung eines Trägerwechsel. Bei Ausschreibung gab es 5 Angebote.
- ✓ SR Löffler sieht, dass die Gesamtsituation bereits im Ansatz nicht richtig angegangen wurde. Die Probleme müssen beim Land richtig dargestellt werden.

SRV Storch beendet den öffentlichen Teil.

Für die Richtigkeit:

Storch
Stadtratsvors.

Koch
Bürgermeister

Gegner
Protokollantin